

Protokoll:	Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	114
		TOP:	10b
Verhandlung		Drucksache:	252/2021
		GZ:	WFB
Sitzungstermin:	20.04.2021		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Pätzold		
Berichterstattung:	-		
Protokollführung:	Herr Häbe / pö		
Betreff:	Digitales Fußgängerleitsystem - Fortführung des Projektes in 2021 Sonderzuschuss an die Stuttgart Marketing GmbH		

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen vom 14.04.2021, GRDRs 252/2021, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Der Stuttgart-Marketing GmbH wird zur Fortführung der ersten Phase des Digitalen Fußgängerleitsystems für 2021 ein Zuschuss der Landeshauptstadt Stuttgart zur Deckung ihrer Kosten bis zu 150.000 EUR gewährt.

Zur Umsetzung der Phase 2 (ab 2022) wird der Stuttgart-Marketing GmbH ein jährlicher Zuschuss in Höhe von bis zu 310 TEUR gewährt.

Der Zuschuss ist nach dem tatsächlichen Mittelbedarf abzurechnen, wobei vorstehende Beträge nicht überschritten werden dürfen.

2. Der jährliche Zuschuss wird im Teilhaushalt 200 - Stadtkämmerei, Amtsbereich 0208100 Abwicklung Eigenbetriebe und Beteiligungen, Kontengruppe 43100 Zuweisung und Zuschüsse für laufende Zwecke gedeckt.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigefügt.

Die zu diesem Tagesordnungspunkt gezeigte Präsentation ist dem Protokoll als Datei-anhang hinterlegt. Aus Datenschutzgründen wird sie nicht im Internet veröffentlicht. Dem Originalprotokoll und dem Protokollexemplar für die Hauptaktei ist sie in Papierform angehängt.

Herr Dellnitz und Herr Knapp (beide SM) berichten im Sinne der Präsentation und der GRDRs 252/2021. Insbesondere betont Herr Dellnitz, das System solle in einem ersten Schritt an vier Standorten platziert werden. Insgesamt würden 15 bis 20 Standorte geplant. Die Erkenntnisse, die sich an den ersten vier Standorten ergeben, würden über mehrere Monate evaluiert, um exakt Kenntnis darüber zu erhalten, wie das System ankomme. Weltweit gebe es nichts Vergleichbares.

In der Folge geht Herr Knapp, der projektverantwortliche Mitarbeiter bei SM, auf die Standorte und die Funktionalität ein. Er hebt hervor, das System basiere auf einer Produkt- und Angebotsdatenbank, die SM über viele Jahre eigenständig entwickelt habe. Dort sei das gesamte touristische Know-how von SM enthalten. Rund 60 % der Daten würden an die Datenbank automatisch über Schnittstellen überspielt. Über einen definierten Prüfprozess würden die Daten anschließend durch SM-Mitarbeiter*innen überprüft. Ein solcher Prüfprozess sei zudem für das Aufspielen von Veranstaltungen in die Stelen festgelegt worden. Dieser Prozess umfasse folgende vier Kriterien:

- räumliche Nähe der Veranstaltungen zu der Stele / fußläufige Erreichbarkeit der Veranstaltungen
- Tagesaktualität der Veranstaltung (24 Stunden vor der Veranstaltung)
- Ticketverfügbarkeit / Sollten keine Tickets mehr zur Verfügung stehen, wird die Veranstaltung nicht mehr angezeigt.
- Besucherauslastung / Kann interessierten Personen ein Besuch empfohlen werden, oder muss aufgrund zu starker Frequentierung eher eine Absage erfolgen?

Der erste Baustein des Systems seien die Stelen mit ihren Anzeigen. Der zweite Baustein sei die mobile Website von SM. Diese stelle sicher, dass von der Stele zu Nutzern der digitale Übergang stattfindet (Nutzer kann sich weitere Informationen über sein mobiles Endgerät zu der Veranstaltung besorgen, und das Endgerät führt ihn zu der Veranstaltung).

Indem er sich an StR Winter (90/GRÜNE) wendet berichtet Herr Dellnitz, es werde wie dargestellt mit vier Standorten gestartet. Die weiteren Standorte seien im Konzept bereits vorgesehen. Geplant sei, die nächsten vier Jahre jährlich drei bis vier neue Stelen aufzustellen. Das System solle langsam wachsen.

StR Winter äußert sich positiv. Er regt an, das Projekt im Bezirksbeirat Mitte vorzustellen und das Kulturamt inhaltlich einzubeziehen.

Eine Wortmeldung von StR Goller (AfD) aufgreifend führt Herr Dellnitz aus, damit die Stelen geschützt seien, werde ein hoher Aufwand betrieben.

An StR Ozasek (Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei) gewandt sagt Herr Dellnitz zu, das Thema Gefährdung der Stelen durch rangierende Lieferfahrzeuge mitzunehmen. Zudem wird von StR Ozasek die Gefahr einer Übermöblierung des öffentlichen Raums angesprochen und angeregt, die Standorte mit dem Tiefbauamt abzustimmen.

Nach einer weiteren Wortmeldung von StR Ozasek informiert Herr Dellnitz, alle nicht fußläufig erreichbaren Veranstaltungen enthielten Hinweise auf den ÖPNV.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, stellt BM Pätzold, fest:

Die GRDRs 252/2021 ist durch den Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik vorberaten.

Zur Beurkundung

Häbe / pö

Verteiler:

- I. Referat WFB
zur Weiterbehandlung
Stadtkämmerei (2)
SM
weg. WA, VA

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. Referat T
Tiefbauamt (2)
 3. BVin Mitte
 4. Rechnungsprüfungsamt
 5. L/OB-K
 6. Hauptaktei

- III.
 1. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 2. CDU-Fraktion
 3. Fraktionsgemeinschaft Die FRAKTION
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
 4. SPD-Fraktion
 5. FDP-Fraktion
 6. Fraktion FW
 7. AfD-Fraktion
 8. Fraktionsgemeinschaft PULS